

Versetzungsverfahren - neue Regelungen!

Seit kurzem ist das Versetzungsverfahren für alle Landesbeschäftigten an den Schulen einheitlich geregelt. Nunmehr können sowohl alle **Gruppen von Lehrkräften** als auch die **sozialpädagogischen Fachkräfte** am einheitlichen Online-Verfahren teilnehmen. Der Personalrat hatte sich schon länger dafür eingesetzt. Nachfolgend die wichtigsten Hinweise:

Wer?

- Lehrkräfte mit Lehramt, Lehrkräfte ohne Lehramt (Seiteneinsteiger), HSU-Lehrkräfte, Fachlehrer
- sozialpädagogische Fachkräfte im Landesdienst
- Rückkehrerinnen und Rückkehrer aus einer Beurlaubung von einem Jahr und mehr, die ihren Einsatzort wechseln möchten.

Wie?

Versetzungsanträge können ausschließlich über das Internetportal www.oliver.nrw.de gestellt werden. Nach der Dateneingabe am Computer muss der Antrag ausgedruckt und unterschrieben werden. Der unterschriebene Ausdruck wird auf dem Dienstweg weitergeleitet. Die Frist ist mit rechtzeitiger Abgabe des Antrages bei der Schulleitung gewahrt. Das alte Verfahren ausschließlich über das Formular LID 112 gibt es nicht mehr.

Bis wann?

Versetzungsanträge zum 1.2.2012 und zum 1.8.2012 werden bis zum **15. 7. 2011** gestellt. Dies gilt auch für Rückkehrerinnen und Rückkehrer deren Beurlaubung bis zum 31.5.2012 endet.

Darüber hinaus gibt es für Versetzungen zum 1.8.2012 die Möglichkeit noch bis zum **15.12.2011** einen Antrag zu stellen. Dieser spätere Termin gilt auch für Rückkehrerinnen und Rückkehrer, deren Beurlaubung zwischen dem 31.5.2012 und dem 30.11.2012 endet.

Auslaufende Schule:

Lehrkräften von auslaufenden Schulen raten wir, einen Online-Versetzungsantrag auch dann zu stellen, wenn sie lediglich eine Versetzung innerhalb des Wohnortes oder des Schulamtsbezirkes wünschen. Auf diesem Weg können Sie ihren Einsatzwunsch am besten dokumentieren. Er gewährleistet eine frühzeitige Prüfung des künftigen Einsatzortes.

Unser Tipp:

Lassen Sie sich vom Personalrat **vor Absendung des Antrages** beraten. Schicken Sie uns dann eine Kopie Ihres Versetzungsantrages, damit wir ihn unterstützen können.